

Fachamt: Städtische Dienste
Eberbach

Vorlage-Nr.: 2026-108

Datum: 19.05.2026

Vergabeermächtigung

Verkehrsbetriebe Städtische Dienste Eberbach (SDE)
hier: Vergabe der Subunternehmerdienstleistung Linie 806 Brombach

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	18.06.2026	nicht öffentlich	Beratung
Gemeinderat	29.06.2026	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Für die ganzjährige Bedienung der Linie 806 Brombach wird die Ausschreibung der erforderlichen Leistungen freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb eines Gesamtkostenrahmens von 330.000 € den entsprechenden Auftrag, gemäß den vergaberechtlichen Vorschriften auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.
3. Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle 9790.0000 im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Städtische Dienste Eberbach“. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Klimarelevanz:

Sachverhalt/Begründung:

1. Ausgangslage

Die Buslinie 806 Brombach – Hirschhorn wird derzeit von einem externen Busdienstleister bedient, da bei den Verkehrsbetrieben der Städtische Dienste Eberbach kein Bus zur Verfügung steht.

Der aktuelle Vertrag läuft noch bis November 2026, ab Dezember 2026 erhalten die Verkehrsbetriebe vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) wieder das Linienbündel Eberbach für die nächsten 10 Jahre, womit auch die Linie 806 ganzjährig zu befahren ist.

Da seitens der Verkehrsbetriebe ab 2028 e-Busse auf dieser Linie eingesetzt werden sollen, wird die Dienstleistung zunächst für 2 Jahre ausgeschrieben.

Nach den Vorgaben des VRN muss ein Low-Entry-Midibus eingesetzt werden, man geht von einer Jahreskilometerleistung von ca. 50.000 km aus.

2. Festlegung der Vergabeart

Für diese Maßnahme wird gem. der SektVO i.V.m. VgV eine Beschränkte Ausschreibung durchgeführt.

3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle 9790.0000 im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Städtische Dienste Eberbach“. Hier stehen ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Vergabe der Dienstleistung an ein externes Unternehmen ist zum aktuellen Zeitpunkt die wirtschaftlichere Lösung gegenüber einer Selbsterbringung.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlagen: